

Planung und Einbau

...von Roth Sammelbehältern und Kleinkläranlagen

Planungshinweise

- Die Einbaustelle ist so zu wählen, dass Entsorgungsfahrzeuge nahe genug an die Anlage heranfahren können.
- Roth Klär- und Sammelbehälter sind außerhalb von Verkehrsflächen einzubauen. Anfallende Verkehrs- und Erdlasten sind abzufangen und nicht auf die Behälter zu leiten. Große Einbautiefen sind zu vermeiden.
- Die Behälter dürfen nur in grundwasserfreiem Baugrund eingebaut werden.
- Zu- und Ablauf sowie Verbindungsleitungen sind in DN 100 zu verlegen. Der Ablauf von Kleinkläranlagen muss rückstaufrei ausmünden. Die Anlagen sind in der Regel über die Dachentlüftung der Hausentwässerung und über den freien Auslauf zu be- und entlüften. Gegebenenfalls sind zusätzliche Lüftungen vorzusehen.
- Bei Erdeinbau sind beide Reinigungsöffnungen mit Schächten zu verlängern. Die Schächte dienen zu Wartungsarbeiten und zur dauerhaften Markierung der Behälter im Gelände. Die Montageöffnung ist abzudecken (siehe Punkt 6 der Einbuanleitung), um Unfallgefahren vorzubeugen.
- Werden mehrere Behälter nebeneinander eingebaut, muss der Abstand zwischen den Behältern mindestens 600 mm betragen.

Einbuanleitung

Der Einbau ist nur von solchen Personen oder Firmen durchzuführen, die einen fachgerechten Einbau sicherstellen. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

- Die Baugrube ist entsprechend der Behältergröße, -anzahl und Zulauftiefe herzustellen. Die Böschungen und Baugrubenbreiten müssen der DIN 4124 entsprechen (Anlagenzeichnung anfordern).
- Bei standfestem Boden ist eine Kiessohle (sonst Betonsohle) einzubringen, zu verdichten und auf Sollhöhe zu nivellieren.
- Der Behälter ist mit geeigneten Einrichtungen in die Baugrube einzubringen. Die Unversehrtheit der Behälter ist zu überprüfen. Die Rohrabschlüsse sind höhengerecht herzustellen.
- Der Behälter ist mit Wasser zu füllen, gleichzeitig ist die Baugrube zu verfüllen. Dabei ist um den Behälter herum eine ca. 200 mm starke Schicht Kies als Behälterumhüllung einzubringen und lagenweise immer auf Höhe des Wasserstandes vorsichtig und lückenlos zu verdichten. Beim Einbau mehrerer Behälter nebeneinander sind die Zwischenräume ebenfalls gut zu verdichten.
- Die Schächte sind gegebenenfalls in Abhängigkeit von der Einbautiefe zu kürzen, bzw. durch Übereinandersetzen zu verlängern und mit Bolzen am Behälter zu arretieren. Die Roth Schachtabdeckungen sollen ca. 100 mm über dem Gelände liegen.

6. Die Behälter sind auf geeignete Weise abzudecken. Soll der Behälter nicht oder nur zu Kontroll- und Wartungszwecken begangen werden (Grünflächenbereich) können Füllstoffplatten verwendet werden (Roth Einbauzubehör). Zur Geländeangleichung kann darauf eine Erdschicht von maximal 200 mm Höhe aufgebracht werden. Fallen größere Lasten an, z.B. bei Umpflasterung im Fußgängerbereich, ist eine tragende Abdeckung (z.B. Stahlbetonhohldielen) vorzusehen. Diese Lasten dürfen nicht auf den Behälter geleitet werden.

Ein statischer Nachweis ist bauseitig zu erbringen! Spezielle Einbuanleitungen und Maßblätter für die einzelnen Anlagentypen können gesondert abgefordert werden, bzw. liegen bei Lieferung der Anlage bei.

Garantie

Auf alle Roth-Kleinkläranlagen und Sammelgruben gewähren wir auf Behälter eine Werksgarantie von 5 Jahren, auf Zubehör von 2 Jahren.



Roth Industry GmbH

Werk Bischofswerda · Drebnitzer Weg 44 · D-01877 Bischofswerda · Tel. (0 35 94) 77 41-0 · Fax (0 35 94) 77 41-24
E-Mail: info@roth-industry.com · Internet: www.roth-industry.com

